

Bildung für alle! Die Kausalität von Bildungsvoraussetzungen und Chancengleichheit in der Gesellschaft

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
Termin:	Montag, 26. Juli 2019 – Freitag, 30. Juli 2021
Seminarnummer:	21/04/301
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Nadine Klocke, Sozialpädagogin
Teilnahmegebühr:	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Ergebnisse mehrerer PISA-Studien, zuletzt von 2015, zeigen, dass in keinem anderen europäischen Land Bildungschancen so stark von der sozialen Herkunft abhängen wie in Deutschland. Bildung meint hier nicht nur das Aneignen und Besitzen von Wissen, sondern impliziert gleichermaßen sozial-emotionale Kompetenzen, die es ermöglichen als eigenständige, individuelle Person am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Erfolge im Bildungssystem in Deutschland ermöglichen Bürger*innen Partizipation an begehrten und lebenswichtigen Gütern wie Ansehen, Beruf, Einkommen, Kontakten und Einfluss. Im Umkehrschluss bedeutet eine sogenannte „Bildungsarmut“ nicht nur, dass Bürger*innen im Rahmen ihrer Erwerbstätigkeit Schwierigkeiten im Bestreiten des Lebensunterhalts haben, sondern auch Gefahr laufen, soziale Anerkennung zu verlieren. Dies kann bis zu einer Exklusion aus gesellschaftlichen Bereichen führen. Inwiefern bedingen sich Ungleichheiten von Bildungschancen, soziale Herkunft und soziale Ungleichheiten gegenseitig? Wie reagiert die Politik auf diese Ungleichgewichte?

Ziele:

- Wissensvermittlung über das Bildungssystem und die Bildungspolitik Deutschlands im Vergleich zu anderen demokratischen Staaten.
- Auseinandersetzung mit Fakten, Ursachen und Folgen von mangelnden Bildungszugängen.
- Anregung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Interdependenzen von Bildungszugängen und Chancengleichheiten.
- Erörterung möglicher politischer Maßnahmen sowie individueller Beiträge der Teilnehmer*innen zur Förderung von Bildung(-szugängen) und zur Stärkung der Chancengleichheit in Deutschland.

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Programmablauf:

Montag, 26. Juli 2021

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Austausch im Plenum</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Nadine Klocke Einführung in den Programmablauf und die Thematik, Kennenlernen der Teilnehmenden <i>Einführungsreferat, Kennenlernrunde im Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Nadine Klocke Bildung – Definitionen, historische und aktuelle Einblicke <i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>

Dienstag, 27. Juli 2021

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Nadine Klocke Bildung im gesellschaftspolitischen Geschehen – ein Blick auf die NS-Zeit <i>Kurzvortrag, Medienbeitrag, Diskussion</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Nadine Klocke Deutschland im internationalen Bildungsvergleich – Zahlen und Fakten <i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00 Uhr	Nadine Klocke Bildungssysteme im Vergleich – Deutschland, Estland, Niederlande <i>Impulsreferat, Internetrecherche, Gruppenarbeit</i>

- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Bildungssysteme im Vergleich – Deutschland, Estland,
Niederlande
Auswertung der Gruppenarbeit im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 28. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Chancengleichheit und soziale Herkunft – ein Einblick
Medienimpuls, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Chancengleichheit und soziale Herkunft – eine Vertiefung
Medienbeitrag, Partnerinterviews, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Bildungsarmut im gesellschaftspolitischen Kontext – Hintergründe,
Ursachen, Fakten
Vortrag, Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Bildungsarmut – ihre individuellen und gesamtgesellschaftlichen Folgen
Impulsreferat, Flüstergruppen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Bildungsarmut – ihre individuellen und
gesamtgesellschaftlichen Folgen
Vorstellung der Gruppenarbeiten und Diskussion im Plenum

Donnerstag, 29. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück

- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Voraussetzungen für Bildungserfolge – eine Analyse
Medienimpuls, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Politische Strategien zur Stärkung der Chancengleichheit
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
„Laborschule“, „Westfalen-Kolleg“, „Dialog macht Schule“ –
Bildungsmodelle zur Stärkung der Chancengleichheit unter der Lupe
Vortrag, Medienbeitrag, Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke Gestaltungsmöglichkeiten von Bildungspolitik,
Familienpolitik und Ehrenamt: Entwurf eines „optimalen
Bildungssystems“
Gruppenarbeit
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 30. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Gestaltungsmöglichkeiten von Bildungspolitik, Familienpolitik und
Ehrenamt: Entwurf eines „optimalen Bildungssystems“
Vorstellung und Diskussion der Gruppenarbeiten Im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Reflexion und Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.